Stimmen, die das Ohr verwöhnten

Mit dem Konzert «Belle voci – Highlights aus Opern und Operetten» eröffnete am Sonntagabend das Kulturforum Berneck in Zusammenarbeit mit der Rheintalischen Gesellschaft für Musik und Literatur die MaiBlüten 2016. Ein grossartiger Auftakt.

MAX PFLÜGER

BERNECK. Die evangelische Kirche Berneck war gestern am frühen Abend gut besetzt. Über 150 Gäste waren der Einladung des Kulturforums und der Rheintalischen Gesellschaft für Musik und Literatur (RGML) gefolgt.

Auf dem Programm standen Lieder, Arien, Duette und ein Terzett aus Opern, Operetten und Musicals. Vorgetragen wurden sie von den beiden Sopranistinnen Szabina Schnöller und der einheimischen Rahel Indermaur, sowie vom Tenor Ricardo Marinello. Am Flügel begleitete die Sänger der Pianist Kevin McCutcheon.

Eigentlich wäre da noch der Bariton Äneas Humm gewesen. Aus gesundheitlichen Gründen musste er das Konzert jedoch kurzfristig absagen. Die verbleibenden Künstler passten das Programm der veränderten Besetzung an und das Konzert konnte dennoch ohne qualitative Abstriche stattfinden.

Interessante Moderation

Als Moderator sprach Martin Pozivil einführende Worte zu den aufgeführten Lieder und Arien. Er bettete die aus dem Zusammenhang gerissenen Opern- und Operettenmelodien wieder ins Ganze ein, indem er anschaulich die Inhalte der Librettos zusammenfasste.

Belle voci – Schöne Stimmen

Die beiden Sängerinnen und der Sänger bestachen alle drei mit ihren herrlichen, gut ausgebildeten Stimmen und hoher Bühnenpräsenz und bestätigten damit den vom Kulturforum gesetzten Titel «Belle voci». Mit grosser Ausdruckskraft, virtuoser Stimmführung und hervorragender Dynamik zeichneten sie die Bilder von Liebe und Tod, von Leidenschaft und Eifersucht dramatisch nach. Je nach Stimmung temperamentvoll oder reich an Gefühlen kamen die Opernarien im ersten Teil des Abends herüber.

Bild: Max Pflüger

Das strahlende Terzett (von links) Rahel Indermaur, Ricardo Marinello und Szabina Schnöller begeisterte mit schönen Stimmen und schönen Liedern. Am Piano begleitete Kapellmeister Kevin McCutcheon.

Beschwingte Operetten

Lockerer und leichter erklangen die Lieder im zweiten, eher der Operette und dem Musical gewidmeten Teil. Nach «Romeo und Julia», «Fidelio», «Faust», «Carmen» und «Tosca» erklangen harmonische und tänzerische Klänge aus «Hoffmanns Erzählungen», der «Fledermaus», oder der «Csardasfürstin» und schliesslich auch ein Liebeslied aus der «West Side Story».

Auch mit diesem leichteren Teil ersangen sich die drei Stimmtalente mit ihren Soli und Duetten immer wieder tosenden Applaus. Und einen letzten Höhepunkt des Abends setzten sie mit dem als Terzett gesungenen Lied «Tanzen möcht ich» aus der «Csardasfürstin» von Emmerich Kalman.

Standing Ovation

Das grossartige Auftakt-Konzert zu den MaiBlüten 2016 hat die Zuhörer restlos begeistert. Sie hätten gerne noch lange zugehört. Mit einer tosenden Standing Ovation verdankten sie den erlebten Musikgenuss bei den Künstlern, die mit zwei weiteren Terzetten als Zugabe den Dank ans Publikum zurückgaben.